

Internetnutzung zum Thema Gesundheit & Ärzte

„Pressefrühstück“ - Wien

12. Dezember 2016

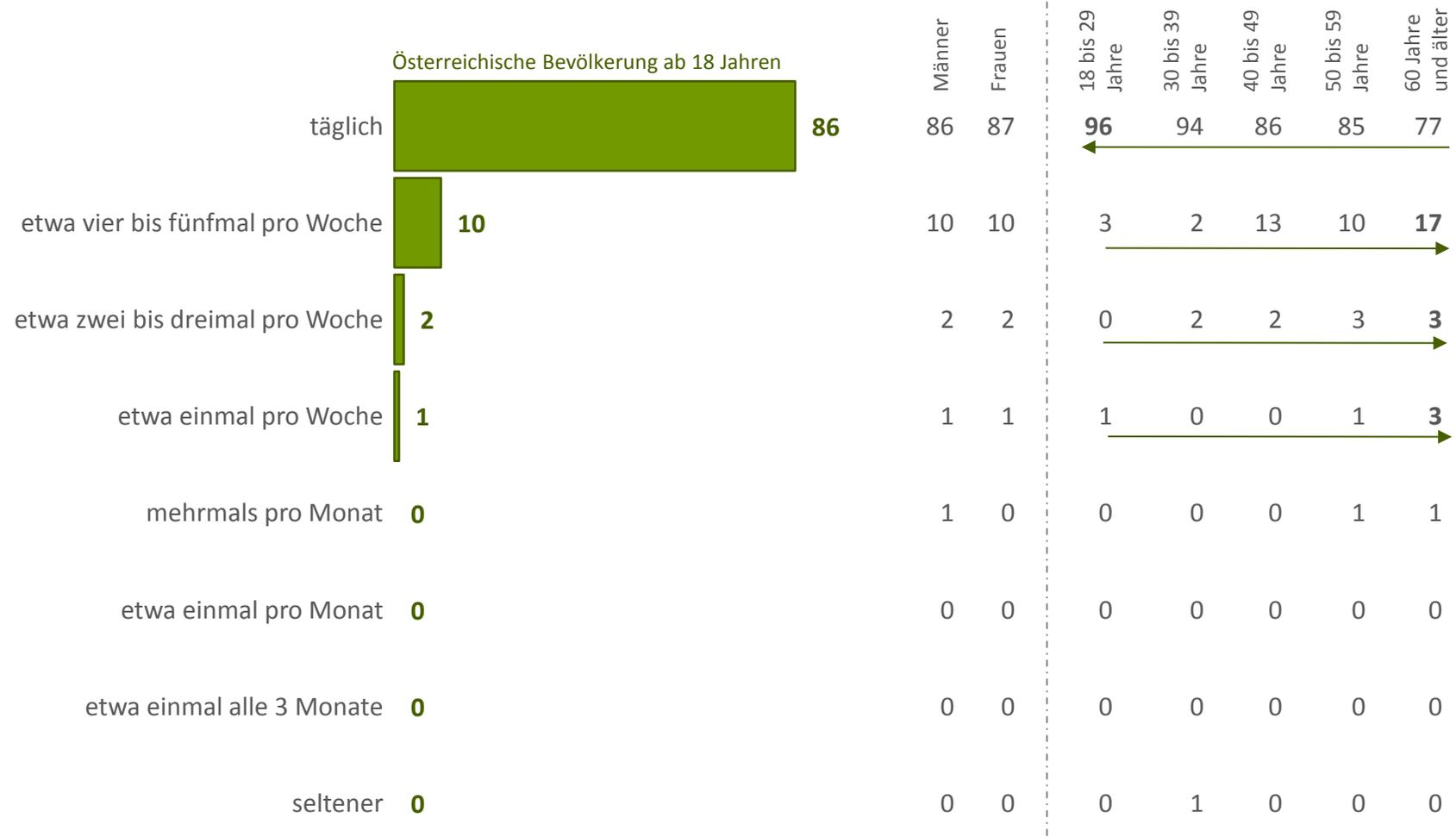
Prof. Dr. Werner Beutelmeyer / market-Institut



Nutzungshäufigkeit des Internets

Der Großteil (86%) der internetaktiven ÖsterreicherInnen nützt das Internet täglich! Interessant: in der jüngsten Altersgruppe (18- bis 29 Jahre) noch höhere tägliche Nutzung (96%) – in der ältesten Altersgruppe (60+) ist die tägliche Nutzung deutlich geringer (77%).

Es nutzen das Internet -



Frage 1: Denken Sie bitte an das **Thema Internetnutzung**. Wie **häufig** nutzen Sie das Internet üblicherweise? Nutzen Sie es -

Dokumentation der Umfrage B1444:
n=1007 Online-Interviews, **repräsentativ** für die **österreichische Bevölkerung** ab 18 Jahren (auf Basis Internetnutzer)
Erhebungszeitraum: 24. bis 26. Oktober 2016, maximale statistische Schwankungsbreite n=1007 +/- 3,15 Prozent

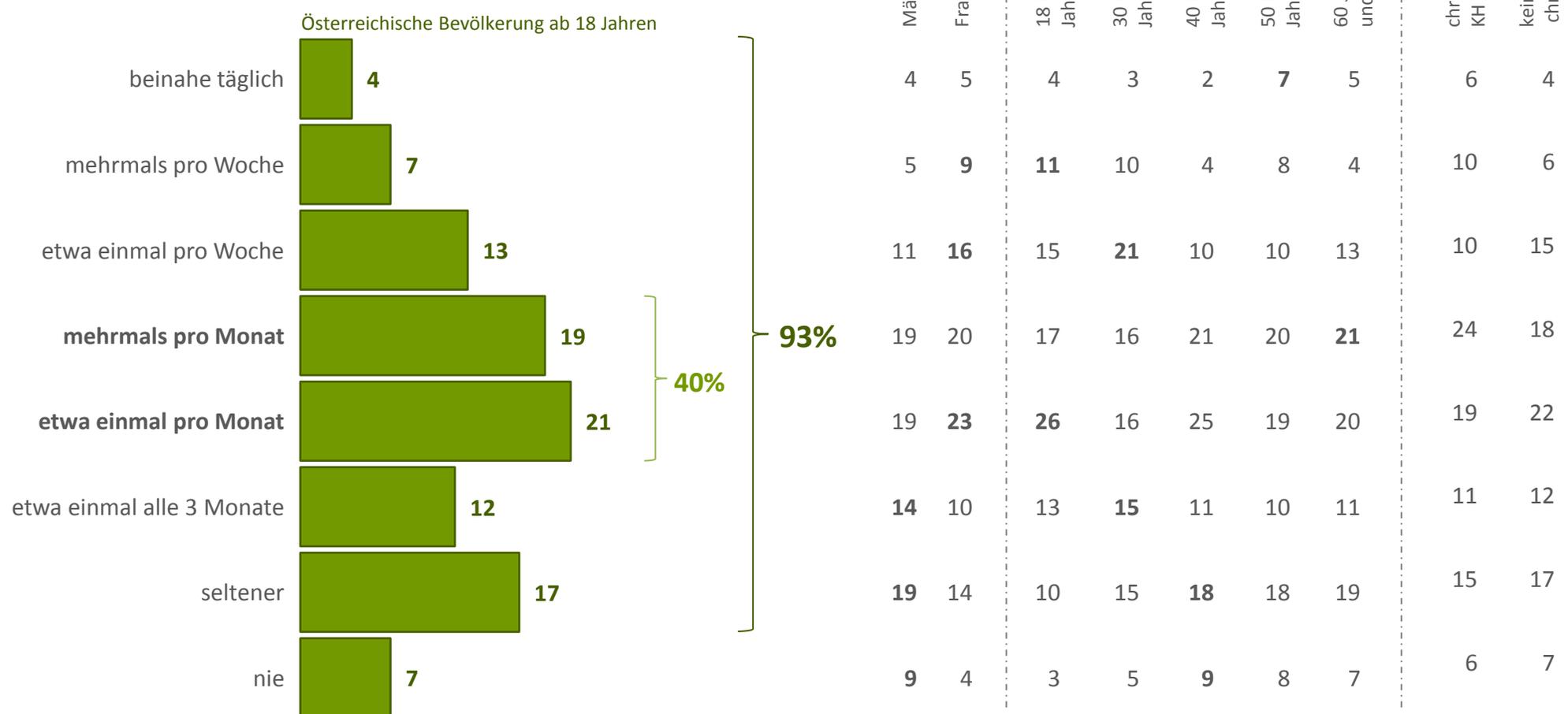
Basis: österreichische Bevölkerung ab 18 Jahren
(Ergebnisse in Prozent)



Nutzungshäufigkeit von Gesundheits-Informationsquellen im Internet

ⓘ Gesundheits-Informationsquellen im Internet werden von 93% der (internetaktiven) ÖsterreicherInnen genützt – von vergleichsweise geringen 7% nicht genützt. Höchste Nutzungshäufigkeit im Zeitraum ein- bis mehrmals pro Monat (40%).

Es nutzen die Gesundheits-
Informationsquellen im Internet -



Frage 2: Wie häufig nutzen Sie **Gesundheits-Informationsquellen** im Internet?

Dokumentation der Umfrage B1444:
n=1007 Online-Interviews, repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 18 Jahren (auf Basis Internetnutzer)
Erhebungszeitraum: 24. bis 26. Oktober 2016, maximale statistische Schwankungsbreite n=1007 +/- 3,15 Prozent

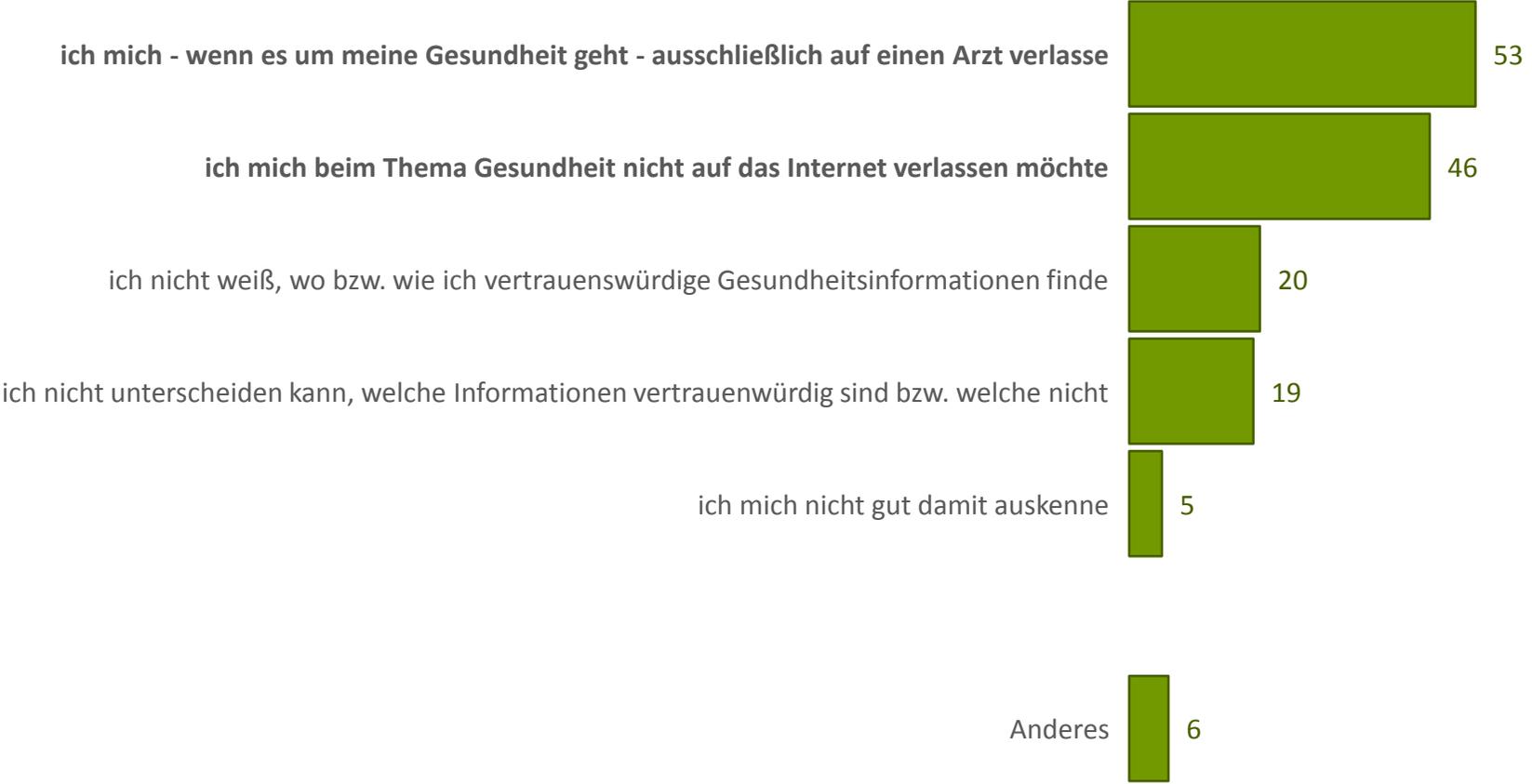
Basis: österreichische Bevölkerung ab 18 Jahren
(Ergebnisse in Prozent)

Gründe, Gesundheits-Informationsquellen im Internet NICHT zu nützen

Hauptgründe für die NICHT-Nutzung von Gesundheits-Informationsquellen im Internet: wenn es um die Gesundheit geht möchte man sich ausschließlich auf einen Arzt - und nicht auf das Internet - verlassen!

Ich nütze keine Gesundheits-Informationsquellen im Internet bzw. habe bis dato keine genützt, weil -

Personen, die keine Gesundheits-Informationsquellen aus dem Internet nützen (7%=100%)



Frage 3: Aus welchen der folgenden Gründe nützen Sie **keine Gesundheits-Informationsquellen** im Internet bzw. haben Sie bis dato keine Gesundheits-Informationen aus dem Internet genützt?

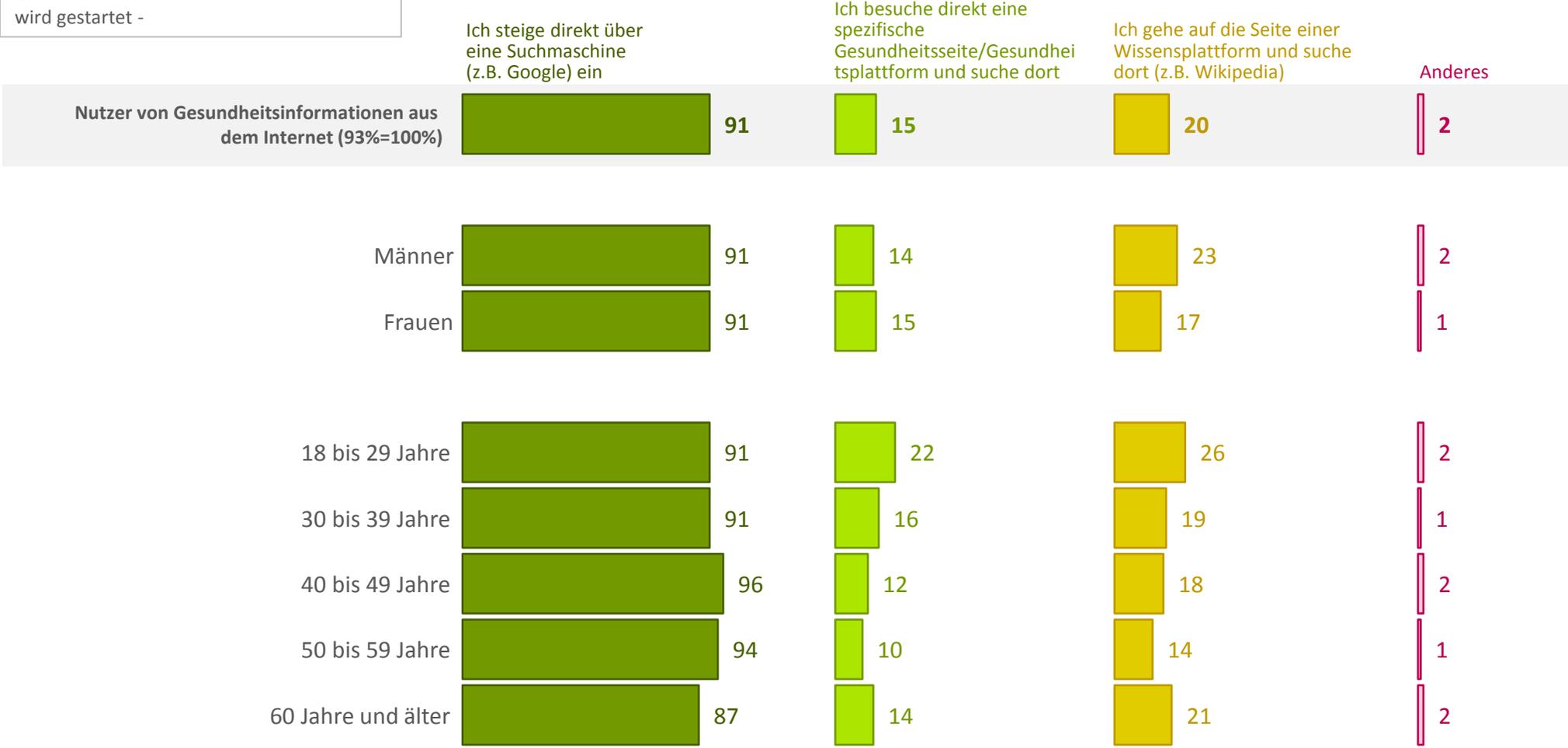
Dokumentation der Umfrage B1444:
n=1007 Online-Interviews, repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 18 Jahren (auf Basis Internetnutzer)
Erhebungszeitraum: 24. bis 26. Oktober 2016, maximale statistische Schwankungsbreite n=1007 +/- 3,15 Prozent

Basis: Personen, die **keine Gesundheits-Informationen** aus dem Internet nützen (7%=100%) (Ergebnisse in Prozent)

Suche nach Gesundheitsinformationen im Internet

Am häufigsten wird die Suche nach Online-Gesundheitsinformationen über eine Suchmaschine - wie z.B. Google - gestartet.

Die Suche nach Gesundheitsinformationen wird gestartet -



Frage 4: Auf **welche Weise(n)** starten Sie Ihre **Suche** nach **Gesundheitsinformationen** im Internet?

Dokumentation der Umfrage B1444:
n=1007 Online-Interviews, **repräsentativ** für die **österreichische Bevölkerung** ab 18 Jahren (auf Basis Internetnutzer)
Erhebungszeitraum: 24. bis 26. Oktober 2016, maximale statistische Schwankungsbreite n=1007 +/- 3,15 Prozent

Basis: Nutzer von Gesundheitsinformationen aus dem Internet (93%=100%) (Ergebnisse in Prozent)

Gründe, sich im Internet zum Thema Gesundheit zu informieren

Hauptgründe Gesundheitsinformationen aus dem Internet einzuholen: etwas über Erkrankungen (die man selber hat) zu erfahren bzw. Informationen zu den Behandlungsmöglichkeiten einzuholen! Interessant: auch die Suche nach einem Arzt, den man in einem bestimmten Krankheitsfall besuchen kann, gehört zu den „Hauptgründen“.

Ich nutze das Internet für Informationen zum Thema Gesundheit -	Nutzer von Gesundheitsinfos aus dem Internet (93%=100%)	Männer	Frauen	Alter					chron. KH	keine chron. KH
				18 bis 29 Jahre	30 bis 39 Jahre	40 bis 49 Jahre	50 bis 59 Jahre	60 Jahre und älter		
um etwas über eine Erkrankung, die ich selber habe, zu erfahren	46	47	45	47	48	41	48	47	60	41
um mich über Behandlungsmöglichkeiten zu informieren	46	46	46	41	38	46	49	53	48	46
um medizinische Befunde und Diagnosen mithilfe des Internets zu „übersetzen“ und besser zu verstehen	42	40	43	32	32	47	45	48	53	37
um nach einem Arzt/einer Ärztin zu suchen, den/die man in einem bestimmten Krankheitsfall besuchen kann	40	39	41	40	39	45	42	35	42	38
um nach Informationen rund um ein Medikament zu suchen	39	38	40	34	33	43	44	41	46	37
um etwas über die Erkrankung eines Familienmitgliedes oder Freundes zu erfahren	32	29	34	34	34	37	28	28	29	33
um mich über mögliche Nebenwirkungen bestimmter Medikamente/Gesundheitsprodukte zu informieren	32	31	33	26	32	35	32	35	37	30
um mir eine diskrete erste (Selbst)diagnose einzuholen	29	31	27	39	40	27	29	18	28	30
um etwas über eine bestimmte chronische Erkrankung zu erfahren	28	26	30	18	24	36	32	30	42	22
weil bei mir oder einem Familienmitglied akute Beschwerden bestehen oder sich jemand krank fühlt und ich die Symptome checken möchte	28	27	30	22	32	35	34	24	33	27
um mich VOR einem Arzttermin zu meinem Krankheitsbild näher zu informieren bzw. mich auf den bevorstehenden Arzttermin vorzubereiten	27	27	26	32	28	24	27	24	31	25
um mich NACH einem Arzttermin über die Aussagen meines Arztes zu informieren bzw. diese besser zu verstehen	26	26	27	27	27	28	24	26	34	23
um nach Erfahrungsberichten von anderen Kranken zu suchen	25	26	24	30	34	29	20	18	27	24
um nach einem Krankenhaus oder einer anderen Gesundheitseinrichtung zu suchen, das/die man im Bedarfsfall zu Behandlungszwecken aufsuchen kann	20	19	21	22	16	22	18	20	22	19
um nach einer zweiten Meinung zu einer Therapieoption oder Behandlungsmöglichkeit (z.B. einer Operation oder medikamentösen Therapie) zu suchen	19	16	23	15	17	19	25	21	24	18
um mir Informationen über Medikamente oder Gesundheitsprodukte einzuholen, damit ich diese dann online zu kaufen kann	16	16	15	8	17	17	17	18	20	14
um mehr zu meiner chronischen Erkrankung zu lernen, bzw. um mich dazu mit anderen chronisch Kranken auszutauschen	11	11	11	9	10	10	16	11	24	6

Frage 5: Aus welchen der folgenden Gründe nutzen Sie das **Internet**, um sich zum **Thema Gesundheit** zu informieren?

Dokumentation der Umfrage B1444:
 n=1007 Online-Interviews, repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 18 Jahren (auf Basis Internetnutzer)
 Erhebungszeitraum: 24. bis 26. Oktober 2016, maximale statistische Schwankungsbreite n=1007 +/- 3,15 Prozent

Basis: Nutzer von Gesundheitsinformationen aus dem Internet (93%=100%) (Ergebnisse in Prozent)

Informationen über Ärzte, die man gerne im Internet finden würde

Ordinationszeiten, Telefonnummer der Ordination & Ordinationsadresse – diese (Basis)Infos würden sich die ÖsterreicherInnen vor allem wünschen, wenn sie via Internet nach einem Arzt suchen. Interessant: chronisch Kranke haben verstärktes Interesse an Infos über Kassenverträge.

Es würden gerne online finden -

	Österreichische Bevölkerung ab 18 Jahren	Männer	Frauen	18 bis 29 Jahre	30 bis 39 Jahre	40 bis 49 Jahre	50 bis 59 Jahre	60 Jahre und älter	chron. Krankheit	keine Krankheit
Ordinationszeiten	89	91	88	92	86	89	93	88	92	88
Telefonnummer der Ordination	84	83	85	82	71	87	91	86	88	82
Ordinationsadresse	80	78	83	85	78	83	83	76	79	81
Kassenverträge	68	66	70	70	60	70	70	69	76	65
Spezialisierung des Arztes, falls vorhanden	58	58	59	62	57	69	59	50	60	58
Honorarsätze bei Wahlärzten	46	41	51	47	53	48	45	42	44	47
Zufriedenheit anderer Patienten mit diesem Arzt	45	43	47	64	48	41	42	35	44	45
E-Mail-Adresse der Ordination	35	41	29	36	29	40	33	37	38	34
Erfahrungen anderer Betroffener mit diesem Arzt und seinen Behandlungsoptionen (positiv & negativ)	35	31	40	51	43	31	33	25	35	36
Aktuelle Wartezeiten (am Tag der Anfrage)	35	39	30	39	38	42	33	27	35	35
Ausbildung des Arztes bzw. Zusatzausbildungen	34	31	36	36	33	38	34	30	37	32
Ausstattung der Ordination oder Informationen zu bestimmten Behandlungsmöglichkeiten	34	32	35	34	37	37	39	26	38	32
Erfahrung des Arztes mit bestimmten Erkrankungen	32	31	33	33	28	30	34	34	38	30
Foto des Arztes/der Ärztin	29	26	32	34	38	39	27	15	26	30
Anderes	1	1	2	0	1	1	2	1	1	1

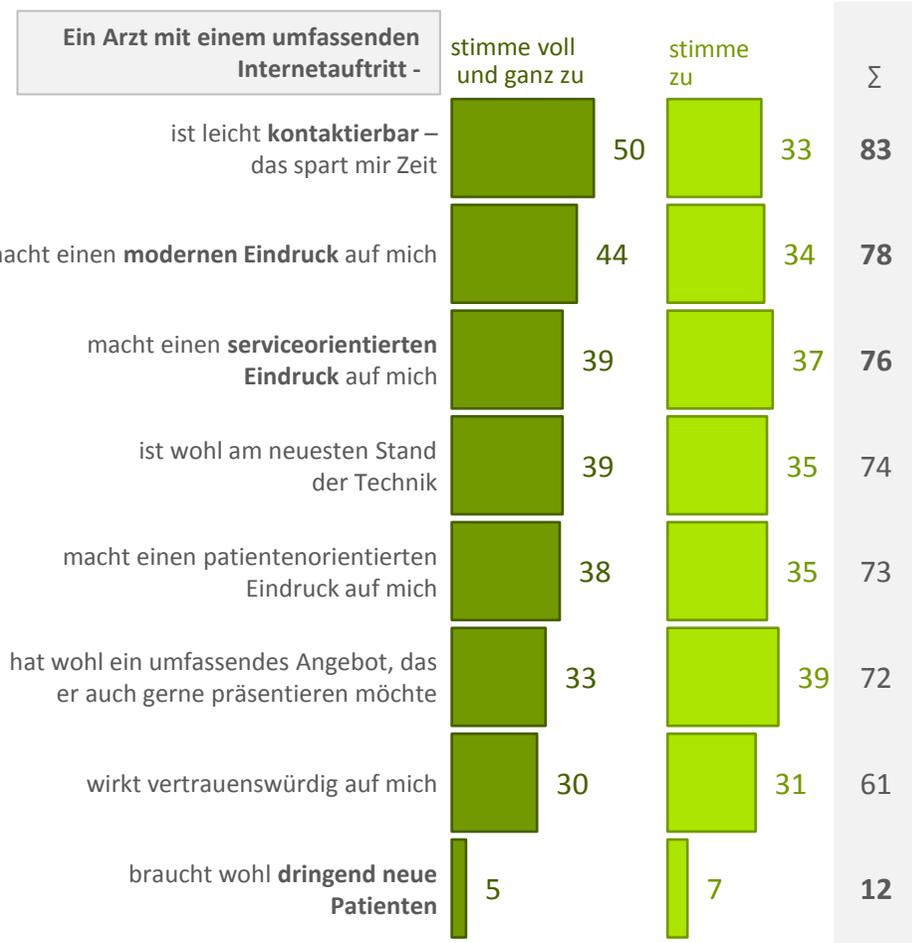
Frage 7: Wenn Sie **via Internet nach einem Arzt** suchen würden. Welche Informationen würden Sie gern online finden?

Dokumentation der Umfrage B1444:
 n=1007 Online-Interviews, **repräsentativ** für die **österreichische Bevölkerung** ab 18 Jahren (auf Basis Internetnutzer)
 Erhebungszeitraum: 24. bis 26. Oktober 2016, maximale statistische Schwankungsbreite n=1007 +/- 3,15 Prozent

Basis: österreichische Bevölkerung ab 18 Jahren
 (Ergebnisse in Prozent)

Eindrücke, die entstehen, wenn sich Ärzte im Internet präsentieren vs. nicht präsentieren

Ein umfassender Internetauftritt von Ärzten vermittelt sehr positive Eindrücke auf die ÖsterreicherInnen, aber ein fehlender Internetauftritt nicht vergleichbar starke negative Eindrücke. Kurz: Internetauftritt – sehr positiv. Kein Internetauftritt – (derzeit noch) nicht so schlimm.



Frage 8/11: Welchen **Eindruck** würde es auf Sie persönlich machen, wenn ein **Arzt** sich bzw. seine Leistungen **umfassend im Internet** bzw. **nicht im Internet** präsentiert?
Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Dokumentation der Umfrage B1444:
n=1007 Online-Interviews, **repräsentativ** für die **österreichische Bevölkerung** ab 18 Jahren (auf Basis Internetnutzer)
Erhebungszeitraum: 24. bis 26. Oktober 2016, maximale statistische Schwankungsbreite n=1007 +/- 3,15 Prozent

Basis: österreichische Bevölkerung ab 18 Jahren
(Ergebnisse in Prozent)



Bessere Chancen für Ärzte mit Internetauftritt, von Patienten ausgewählt zu werden?

Info: Rund zwei Drittel der internetaktiven ÖsterreicherInnen sind der Meinung, dass Ärzte MIT umfassendem Internetauftritt bessere Chancen haben, als Arzt ausgewählt zu werden, als Ärzte OHNE Internetauftritt. Interessant: Männer und die jüngste Alterskategorie schätzen die besseren Chancen von Ärzten mit Internetauftritt sogar noch höher ein.



Frage 9: Hat ein **Arzt, der sich, seine Ordination und seine Leistungen** umfassend im Internet präsentiert, Ihrer Meinung nach **bessere oder geringere Chancen**, als Arzt ausgewählt zu werden, zu dem man gehen möchte?

Dokumentation der Umfrage B1444:
n=1007 Online-Interviews, repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 18 Jahren (auf Basis Internetnutzer)
Erhebungszeitraum: 24. bis 26. Oktober 2016, maximale statistische Schwankungsbreite n=1007 +/- 3,15 Prozent

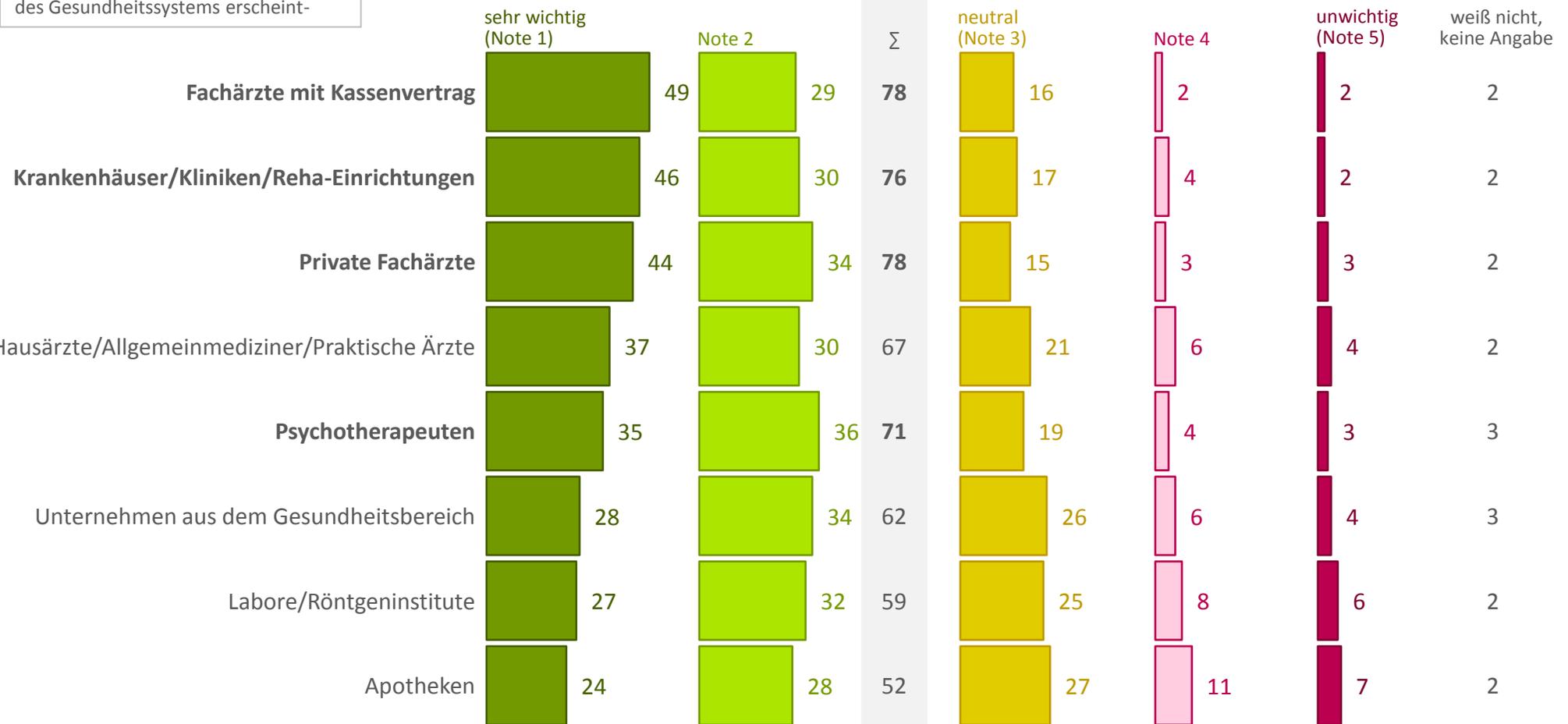
Basis: österreichische Bevölkerung ab 18 Jahren (Ergebnisse in Prozent)



Wichtigkeit der Internet-Präsentation verschiedener Gruppen des Gesundheitssystems

Bei Fachärzten mit KV & privaten Fachärzten (je 78%), Krankenhäusern & Co (76%) und Psychotherapeuten (71%) erscheint eine Internetpräsentation besonders wichtig. Interessant: die Präsentation aller abgefragten Gruppen würde zu hohen Prozentsätzen gutgeheißen!

Die Präsentation folgender Gruppen des Gesundheitssystems erscheint-



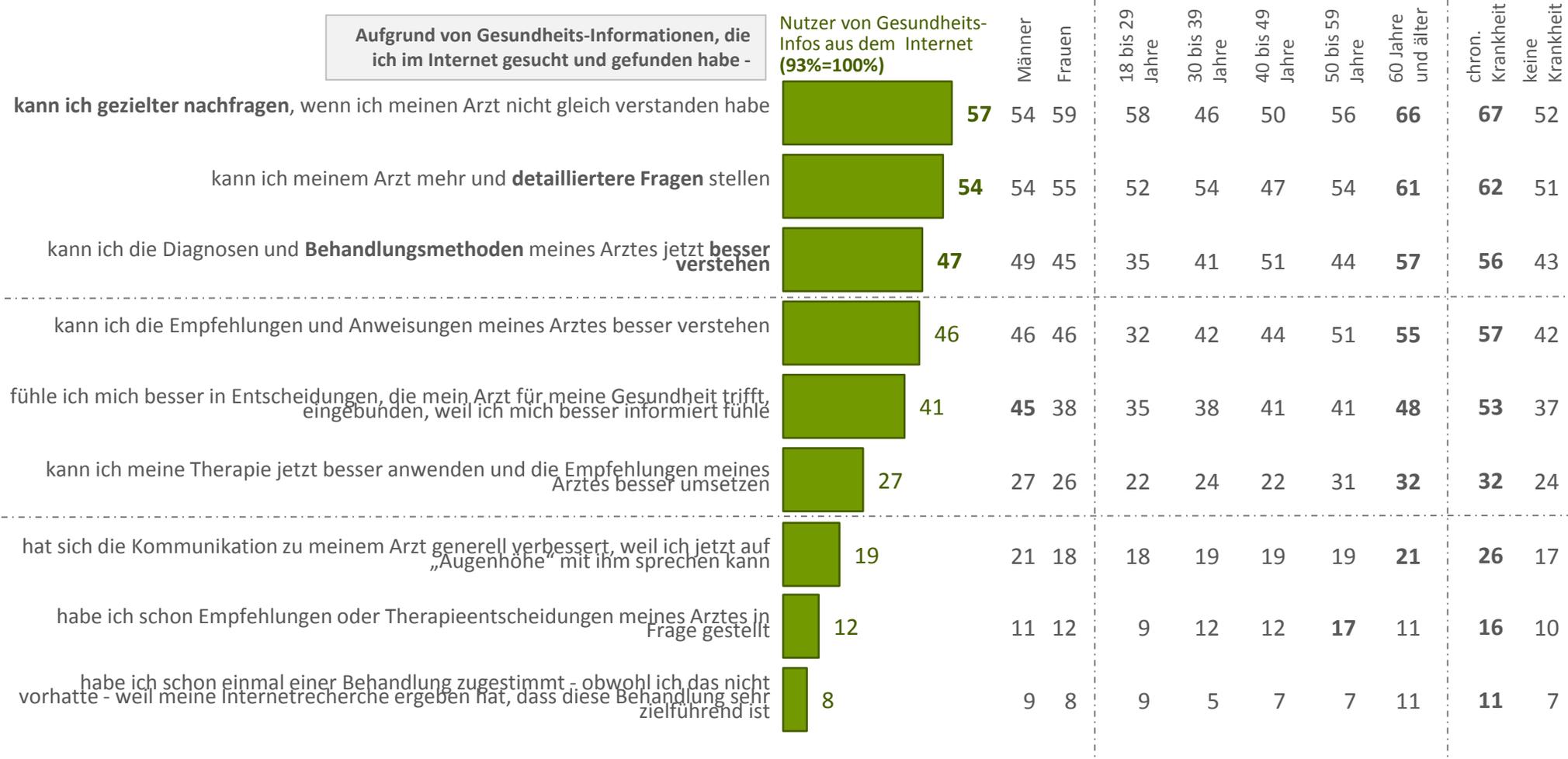
Frage 10: Wie wichtig erscheint es Ihnen, dass sich die folgenden **Gruppen** des Gesundheitssystems im **Internet präsentieren?** (z.B. auf Homepages) bzw. ihre Leistungen darstellen?

Dokumentation der Umfrage B1444:
n=1007 Online-Interviews, repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 18 Jahren (auf Basis Internetnutzer)
Erhebungszeitraum: 24. bis 26. Oktober 2016, maximale statistische Schwankungsbreite n=1007 +/- 3,15 Prozent

Basis: österreichische Bevölkerung ab 18 Jahren (Ergebnisse in Prozent)

Auswirkungen der Nutzung von Online-Gesundheitsinformationen

Die Möglichkeit gezielterer Nachfrage bzw. detaillierter Fragestellungen an den Arzt und besseres Verständnis der Behandlungsmethoden sind die meistgenannten (und auch sehr positiven) Auswirkungen. Interessant: überdurchschnittlich starke Auswirkungen auf chronisch Kranke und Nutzer ab 60+.



Frage 13: Wie Sie uns bereits verraten haben, sind Sie Nutzer von Gesundheits-Informationsquellen im Internet. Welche der folgenden **Auswirkung(en)** hatte/hat die Nutzung von online Gesundheits-Informationsquellen generell auf Sie bzw. auch auf das **Verhältnis** zu Ihrem behandelnden Arzt?

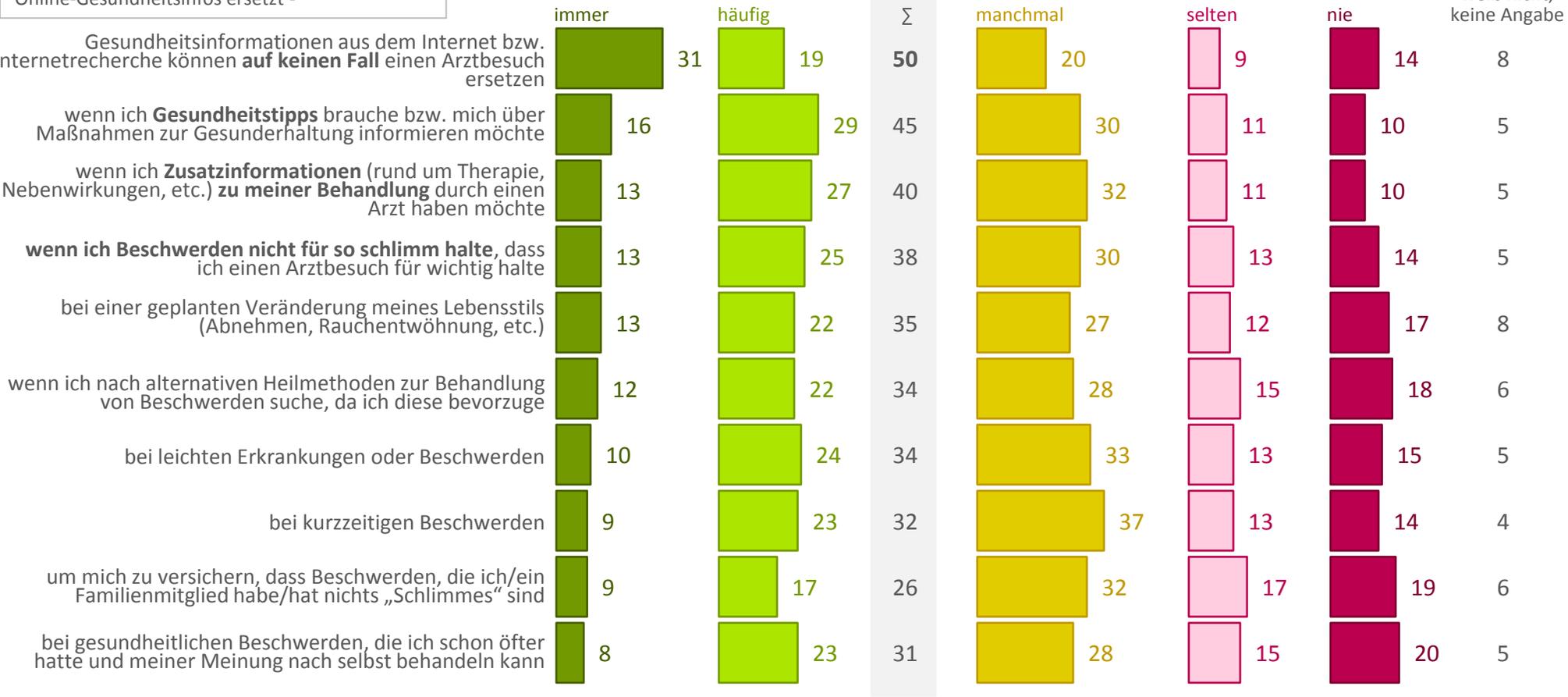
Dokumentation der Umfrage B1444:
n=1007 Online-Interviews, repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 18 Jahren (auf Basis Internetnutzer)
Erhebungszeitraum: 24. bis 26. Oktober 2016, maximale statistische Schwankungsbreite n=1007 +/- 3,15 Prozent

Basis: Nutzer von Gesundheitsinformationen aus dem Internet (93%=100%) (Ergebnisse in Prozent)

Fälle, in denen ein Arztbesuch möglicherweise durch Online-Gesundheitsinfos ersetzt würde

Für 50% der Befragten können Gesundheitsinformationen aus dem Internet einen Arztbesuch nicht ersetzen. Dennoch: vor allem bei benötigten Gesundheitstipps, Zusatzinformationen zu Behandlungen & „kleinen Wehwechen“ würde ein Arztbesuch (möglicherweise) durch das Einholen von Online-Gesundheitsinfos ersetzt werden.

In folgenden Fällen würde ein Arztbesuch durch Online-Gesundheitsinfos ersetzt -



Frage 14: Bei welchen der folgenden Fälle, würden Sie das **Internet befragen** und **KEINEN Arzt** aufsuchen?

Dokumentation der Umfrage B1444:
n=1007 Online-Interviews, repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 18 Jahren (auf Basis Internetnutzer)
Erhebungszeitraum: 24. bis 26. Oktober 2016, maximale statistische Schwankungsbreite n=1007 +/- 3,15 Prozent

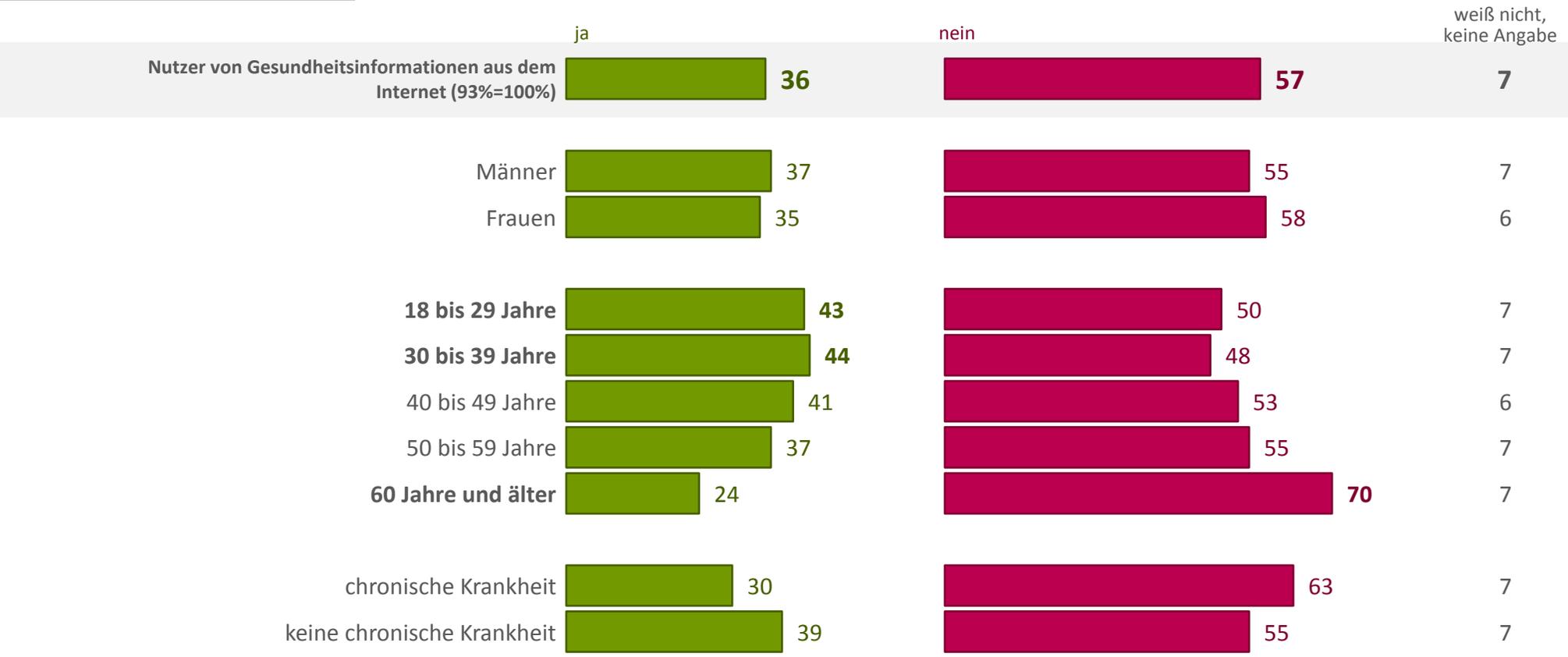
Basis: österreichische Bevölkerung ab 18 Jahren
(Ergebnisse in Prozent)



Wurden Arztbesuche bereits konkret durch Online-Gesundheitsinformationen ersetzt?

i Etwas mehr als ein Drittel der Nutzer von Online-Gesundheitsinformationen (36%) haben bereits einmal Symptome im Internet recherchiert und sind dann nicht zum Arzt gegangen, weil die Symptome - gem. der Recherche - harmlos waren. Interessant: höhere diesbezügliche Neigung in den jüngsten Alterskategorien (18- bis 39 Jahre); geringere diesbezügliche Neigung ab 60+.

Es sind aufgrund der Internet-Recherche nicht zum Arzt gegangen -

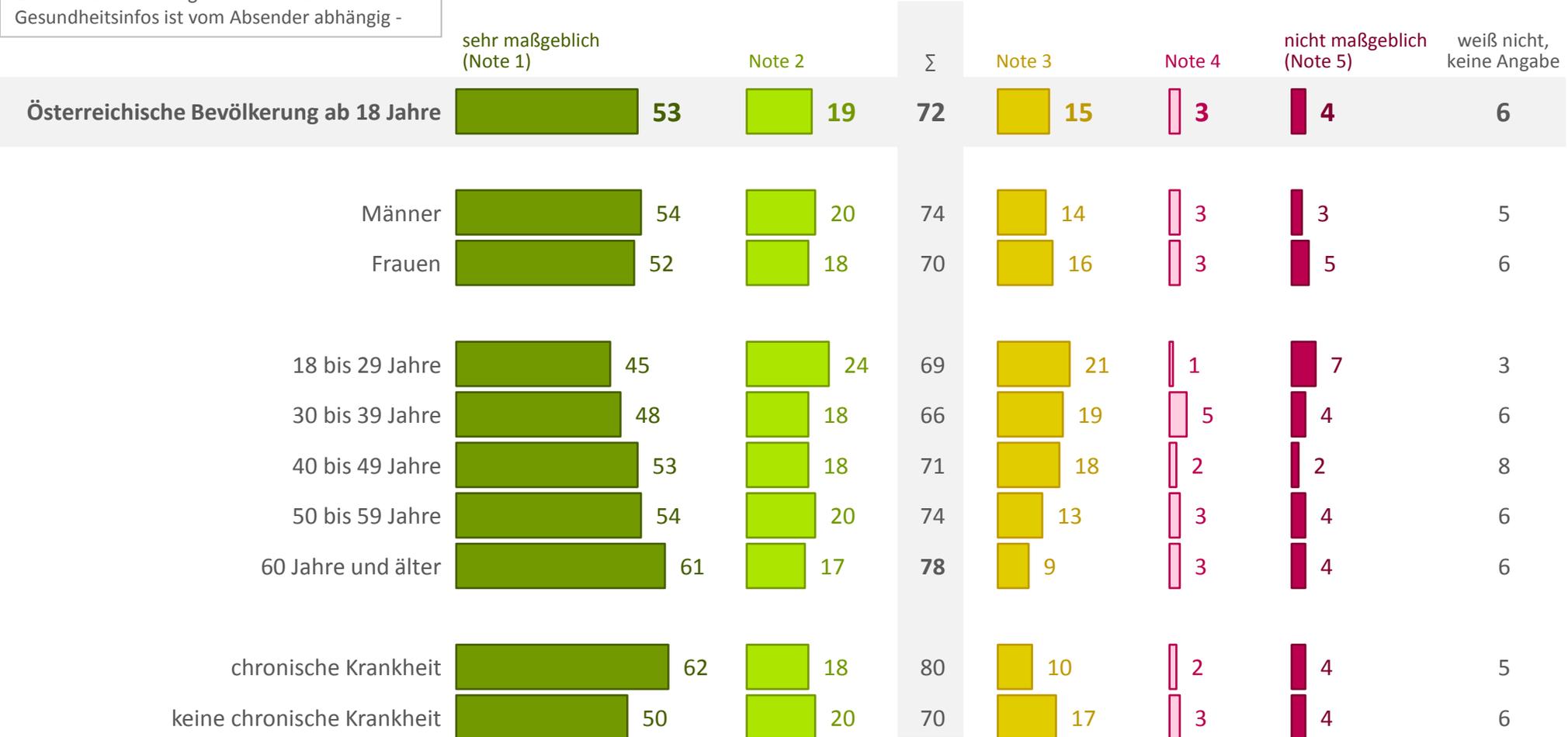


Frage 15: Haben Sie selbst schon einmal Symptome (Erkrankungsanzeichen) im Internet recherchiert und sind dann nicht zu einem Arzt gegangen, weil Ihre Symptome – gemäß der Internetrecherche – harmlos waren?

Zusammenhang: Vertrauenswürdigkeit von Online-Gesundheitsinformationen und Absender der Informationen

i 72% der internetaktiven ÖsterreicherInnen denken, dass die Vertrauenswürdigkeit von Online-Gesundheits-Infos sehr stark (53%) oder stark (19%) vom Absender der Informationen bzw. vom Betreiber der Website abhängig ist.

Die Vertrauenswürdigkeit von Online-Gesundheitsinfos ist vom Absender abhängig -



Frage 17: Wie maßgeblich ist es Ihrer Meinung nach für die Vertrauenswürdigkeit einer Gesundheitsinformation aus dem Internet, **wer der Absender der Informationen ist bzw. wer der Betreiber der Website ist?**

Dokumentation der Umfrage B1444:
n=1007 Online-Interviews, repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 18 Jahren (auf Basis Internetnutzer)
Erhebungszeitraum: 24. bis 26. Oktober 2016, maximale statistische Schwankungsbreite n=1007 +/- 3,15 Prozent

Basis: österreichische Bevölkerung ab 18 Jahren (Ergebnisse in Prozent)



Bedingungen, die die Vertrauenswürdigkeit von Online-Gesundheitsinformationen stützen

Wenn verschiedene Ärzte auf einer Plattform Informationen zur Verfügung stellen (62%), wenn der Betreiber ein Arzt ist (60%) & wenn die Informationen wissenschaftlich belegt sind (58%), würde dies das Vertrauen in Gesundheitsinformationen aus dem Internet stützen.



Frage 18: Für wie **vertrauenswürdig** würden Sie Gesundheitsinformationen aus dem Internet unter den **folgenden Bedingungen** halten?

Dokumentation der Umfrage B1444:
n=1007 Online-Interviews, repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 18 Jahren (auf Basis Internetnutzer)
Erhebungszeitraum: 24. bis 26. Oktober 2016, maximale statistische Schwankungsbreite n=1007 +/- 3,15 Prozent

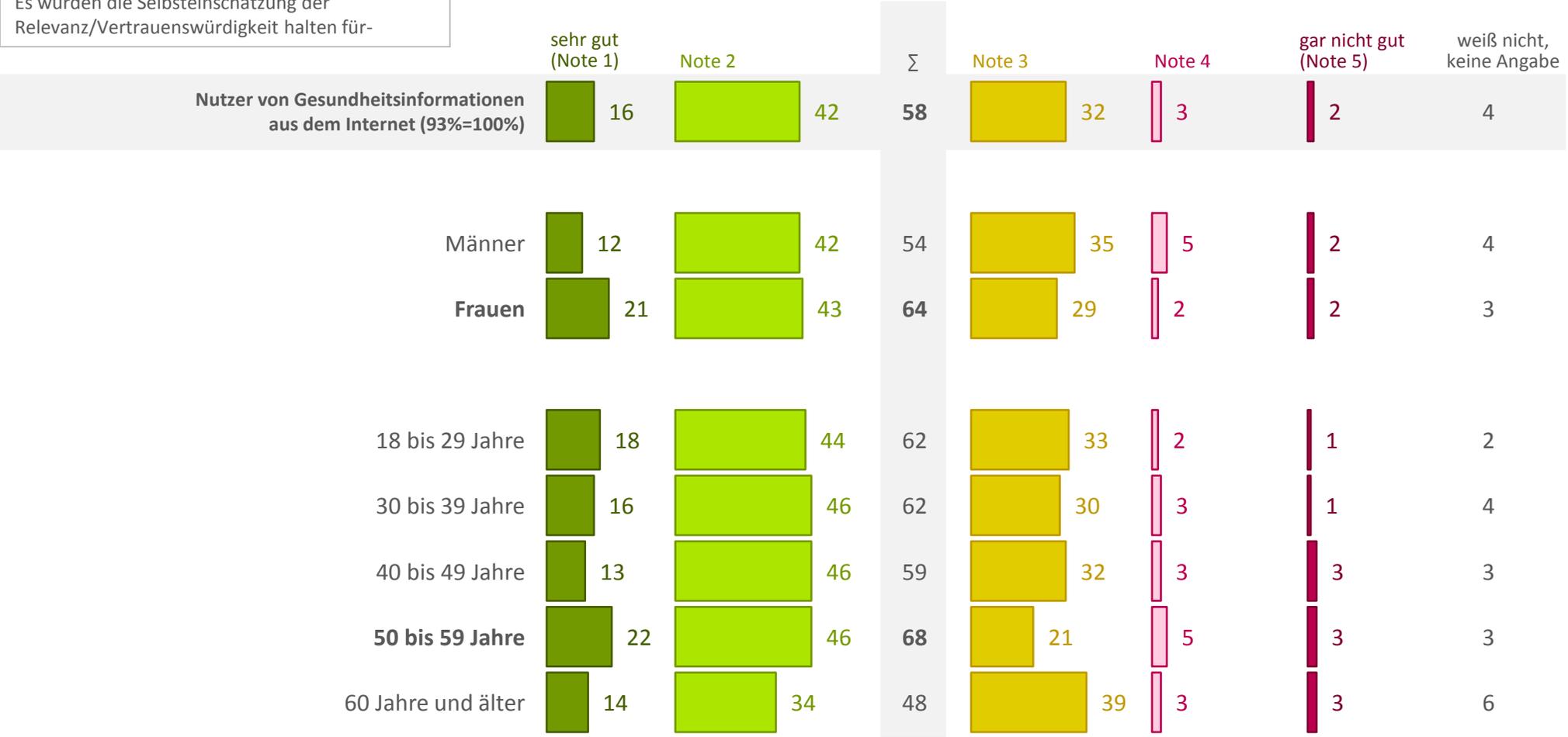
Basis: österreichische Bevölkerung ab 18 Jahren (Ergebnisse in Prozent)



Selbsteinschätzung: Vertrauenswürdigkeit und Relevanz von Online-Gesundheitsinformationen

58% der Nutzer von Gesundheitsinformationen denken die Relevanz & Vertrauenswürdigkeit von Online-Gesundheitsinformation selbst sehr gut (16%) oder gut (42%) einschätzen zu können. Interessant: Frauen & Nutzer von 50- bis 59 Jahren sind davon überdurchschnittlich stark überzeugt.

Es würden die Selbsteinschätzung der Relevanz/Vertrauenswürdigkeit halten für-



Frage 19: Wie gut können Sie Ihrer Meinung nach **selbst einschätzen**, welche Gesundheits-Informationen aus dem Internet für Sie **relevant** sind bzw. welchen Gesundheitsinformationen Sie **vertrauen** können?

Dokumentation der Umfrage B1444:
n=1007 Online-Interviews, **repräsentativ** für die **österreichische Bevölkerung** ab 18 Jahren (auf Basis Internetnutzer)
Erhebungszeitraum: 24. bis 26. Oktober 2016, maximale statistische Schwankungsbreite n=1007 +/- 3,15 Prozent

Basis: Nutzer von Gesundheitsinformationen aus dem Internet (93%=100%) (Ergebnisse in Prozent)

